

„Der Heimatlose kehrt heim“: Begeisterte Inselfremiere im Kurtheater

Ausverkauftes Haus, große Emotionen und langanhaltender Applaus: Die Inselfremiere des Kinofilms „Der Heimatlose“ im Rahmen des 36. Internationalen Filmfestes Emden-Norderney wurde am Samstagabend im Inselkino im Kurtheater Norderney zu einem besonderen Ereignis für die Insel.

Unter dem Motto „Der Heimatlose kehrt heim“ wurde der Film dort gezeigt, wo ein wesentlicher Teil seiner Entstehungsgeschichte liegt: auf Norderney. Große Teile der historischen Kinoproduktion waren im Spätsommer und Herbst 2024 auf der Insel gedreht worden. Rund 80 Komparsinnen und Komparsen von Norderney – etwa 60 Erwachsene und 20 Kinder – hatten damals an der Produktion mitgewirkt.

Zur Fremiere war auch Hauptdarsteller Paul Boche nach Norderney gekommen. Er wurde vom Publikum begeistert und mit großem Applaus empfangen. Ebenfalls mit dabei war Produzent Dirk Decker von der Hamburger Produktionsfirma Tamtam Film GmbH. Die Zuschauerinnen und Zuschauer zeigten sich tief beeindruckt von dem intensiven Film, seiner besonderen Atmosphäre und der schauspielerischen Leistung von Paul Boche, der nicht nur als Hauptdarsteller, sondern auch als bekennender Fan des 1. FC Union Berlin Sympathien gewann.

Im Anschluss an die Vorstellung plauderten Paul Boche und Produzent Dirk Decker auf der Bühne ein wenig aus dem Nähkästchen. Sie berichteten von den Dreharbeiten auf Norderney, den besonderen Herausforderungen einer historischen Produktion in der Dünenlandschaft und der außergewöhnlichen Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort. Dabei wurde deutlich, wie sehr die Insel, ihre Kulisse und ihre Bewohnerinnen und Bewohner den Film geprägt haben.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung der Norderneyer Komparsinnen und Komparsen. Unter dem Beifall von Paul Boche, Dirk Decker und dem gesamten Publikum wurden mehr als 30

PRESSEKONTAKT:

UWE SCHNEIDER

T +49 (0)4932 891-196

MAIL: SCHNEIDER@NORDERNEY.DE

STAATSBAD NORDERNEY GMBH

AM KURPLATZ 3

26548 NORDERNEY

NORDERNEY

meine Insel

Komparsinnen und Komparsen auf der Bühne begrüßt und gewürdigt. Viele von ihnen hatten die Dreharbeiten im Jahr 2024 über mehrere Tage begleitet und waren als Bewohnerinnen und Bewohner eines Fischerdorfes Ende des 19. Jahrhunderts Teil der Filmwelt geworden.

„Der Heimatlose“ erzählt die Geschichte von Hein, der nach vielen Jahren in sein Heimatdorf zurückkehrt – und dort auf eine Gemeinschaft trifft, die ihn nicht wiedererkennt und anzweifelt, dass er der ist, der er zu sein behauptet. In einem Dorfgericht muss er den Beweis antreten. Der Film setzt sich eindringlich mit Identität, Zugehörigkeit, Ausgrenzung und der Frage auseinander, was Heimat eigentlich bedeutet.

Gedreht wurde auf Norderney unter anderem am Nordstrand und im Osten der Insel. Für die Produktion entstanden dort ein historisches Fischerdorf sowie ein Open-Air-Gerichtssaal in den Dünen. Damit wurde Norderney nicht nur zum Drehort, sondern zu einem prägenden Bestandteil der Bildsprache und Atmosphäre des Films.

Auch ein Team des NDR war bei der Inselfremiere anwesend und begleitete den besonderen Abend filmisch. Der Beitrag wird am Sonntag, 7. Juni 2026 ab 19.30 Uhr im Regionalmagazin „Hallo Niedersachsen“ ausgestrahlt und wird anschließend in der ARD-Mediathek abrufbar sein.

Nach seiner Weltpremiere bei der Berlinale 2026 und weiteren internationalen Festivalstationen – unter anderem in New York – war die Inselfremiere auf Norderney für viele Beteiligte ein emotionaler Höhepunkt: Der Film kehrte an den Ort zurück, an dem ein großer Teil seiner Geschichte entstanden ist – und wurde dort mit Begeisterung empfangen.

Film:

„Der Heimatlose | Trial of Hein“

Regie und Buch: Kai Stänicke

Produktion: Tamtam Film GmbH, Hamburg

Mit: u. a. Paul Boche, Philip Froissant, Emilia Schüle, Stephanie Amarell

Deutschland 2026, 122 Minuten

Kinostart: 27. August 2026